



Verhandlungsbericht des Gemeinderates Gossau ZH

Schlussabrechnung über die Erstellung der Ersatz- und Erweiterungsbauten „Wohnen in der Rössliwiese“, Unterottikon

Der Gemeinderat Gossau ZH hat die Schlussabrechnung über Fr. 2'483'486.35 für die Ersatz- und Erweiterungsbauten „Wohnen in der Rössliwiese“ zuhanden der Gemeindeversammlung vom 20. November 2017 verabschiedet. Er unterbreitet den Stimmberechtigten damit die Abrechnung über den im Juni 2016 bewilligten Baukredit über 2.25 Millionen Franken. Die Schlussabrechnung weist somit eine Kostenüberschreitung von Fr. 233'486.35 (10.4%) gegenüber dem bewilligten Kredit aus, welcher mit einer Kostengenauigkeit von +/- 20% beantragt wurde. Die Mehrkosten entstanden insbesondere aus folgenden Gründen:

- das tiefste eingereichte GU-Angebot für die Erstellung des Gebäudes lag rund 10% höher als die Kostenschätzung;
- auf Verlangen von Anwohner/innen wurde eine zusätzliche Lärmschutzwand erstellt;
- das Dach des Mehrzweckgebäudes erforderte eine aufwändigere Lagerung der Solaranlage.

Der modular aufgebaute und zweckdienliche nutzbare Wohnbau unterliegt einem optimalen Raumprogramm, welches zulässt, dass die einzelnen Wohnmodule über Schaltzimmer in grössere und kleinere Einheiten unterteilt oder zusammengelegt werden können. Die 13 Wohneinheiten können somit flexibel für Familien, Ehepaare und Wohngemeinschaften angepasst werden und bieten für maximal 48 Personen Platz. Nebst den ideal nutzbaren und flexiblen Innenräumen zeichnet sich das Projekt durch eine einfache, aber trotzdem dauerhafte Bauweise aus, verfügt über gemeinsame Wasch- und Trocknungsräume, einen Besprechungsraum und über einfache und geschickt angeordnete Aussenräume. Zudem ist es ideal in die ortsbaulichen Gegebenheiten eingebettet.



Nach einer halbjährigen Bauphase konnten die Unterkünfte im April 2017 bezogen und mit dem „Tag der offenen Türe“ im Juni 2017 - just ein Jahr nach der Kreditbewilligung durch die Stimmberechtigten - der Bevölkerung vorgestellt werden.

Markus Forrer wird neuer Feuerwehr-Kommandant

Der Gemeinderat Gossau ZH hat Markus Forrer aus Ottikon zum neuen Feuerwehr-Kommandanten ernannt. Der erfahrene und langjährige Feuerwehrmann war bereits stellvertretender Feuerwehr-Kommandant und übernimmt nun die Kommandanten-Funktion von seinem Vorgänger Hans Schenkel. Dieser wird per Ende Jahr 2017 unter bester Verdankung für sein Engagement im Dienste der Gemeinde Gossau ZH von seinem Amt zurücktreten.

Zum neuen stv. Kommandanten der Feuerwehr hat der Gemeinderat den Gossauer Mirko Strik ernannt.

Festsetzung des Bauprojekts Wüeristrasse, Gossau-Dorf

Die Wüeristrasse, Gossau-Dorf, ist eine wichtige Erschliessungsstrasse für das Quartier Galtberg, die Bölstrasse und das Betonwerk der FBB AG an der Langfuhrstrasse sowie den Schulweg zum Schulhaus Rooswis. Diese Strasse dient auch als Einfahrts-/Ausfahrtsachse, weil sie Gossau direkt mit Uster verbindet.

Der Strassenabschnitt befindet sich in einem schlechten Zustand; eine Instandsetzung ist nötig. Gleichzeitig werden Verbesserungen für den Langsamverkehr zum Schulhaus und die Velofahrer umgesetzt.



Nachdem das Mitwirkungs- und Auflageverfahren abgeschlossen sind, hat der Gemeinderat für die Sanierung der Wüeristrasse, Galtberg- bis Langfuhrstrasse, einen Kredit von Fr. 673'000.00 genehmigt. Die Realisierung ist im Jahr 2018 vorgesehen.

Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle Unterottikon

Im Rahmen der Sanierung des Kreisels in Ottikon durch den Kanton sollen die bestehenden Bushaltestellen beim Kreisel Ottikon saniert und behindertengerecht ausgebaut werden.

Aus Sicht der Gemeinde spricht grundsätzlich nichts gegen das Projekt. Die Bushaltestelle Kreisel Ottikon ist aber aufgrund ihrer peripheren Lage sehr schlecht frequentiert; es hat nur wenige Liegenschaften in der Nähe. Historisch wurde die Bushaltestelle wegen der Post am jetzigen Standort angeordnet. Die VZO schlägt eine zentrale Haltestelle in Unterottikon vor, welche für die Mehrheit eine Verbesserung der Erreichbarkeit bedeuten würde.

Der Gemeinderat unterstützt daher eine Prüfung der Zusammenlegung der Bushaltestellen Unterottikon und Kreisel Ottikon im Zentrum von Unterottikon.

Instandsetzung der Hasenacher-/Hinwilerstrasse (Ortsdurchfahrt Hellberg)

Die Hinwilerstrasse ist eine wichtige Erschliessungsstrasse durch die Aussenwacht Hellberg. Zudem verkehren die lokale Buslinie 833 durch die Wacht und die kantonale Radwegroute führt hier von der Brüscheidstrasse nach Hinwil durch.



Der Strassenabschnitt aus dem Jahr 1954 befindet sich strukturell in einem schlechten Zustand, so dass eine komplette Instandsetzung inkl. Strassenentwässerung nötig ist. Im Jahr 1988 und 2006 wurden Oberflächenbehandlungen durchgeführt; auch diese sind am Ende der Lebensdauer angelangt. Auslöser des Projekts ist das EKZ. Die Netzausbauten inkl. Trafostation müssen zwingend bis spätestens 2019 erfolgen.

Es ist eine neue Strassenraumgestaltung geplant mit einer Aufteilung Gehweg/Strasse innerhalb der bestehenden Strassenparzelle. Dadurch kann im Dorfkern eine Verbesserung für den/die Fussgänger/in umgesetzt werden.

Für die Ingenieurarbeiten hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 38'000.00 und den Auftrag an die M. Wiesendager AG, Wetzikon, erteilt.

Erstellung eines Fussweges an der Medikerstrasse, Bertschikon

Der Weiler Freihof oberhalb Bertschikon liegt an der Medikerstrasse. Diese Strasse ist zunehmend mit Durchgangsverkehr aus Wetzikon belastet; auch der Schwerverkehranteil ist zunehmend. Im Weiler wohnen schulpflichtige Kinder.

Es sind daher Verbesserungen der Schulwegsicherheit geplant. So wird neben der Fahrbahn ein schmaler, chaussierter Weg erstellt, welcher mit einem Grünstreifen von der Fahrbahn abgetrennt ist. Hierfür hat der Gemeinderat einen Kredit von Fr. 27'000.00 genehmigt.



Neophyten-Strategie für Gossau ZH

Neophyten, das heisst gebietsfremden Pflanzen (meist aus anderen Kontinenten), wurden seit dem Jahr 1492 absichtlich oder unabsichtlich in die Schweiz eingeführt. Einige invasive Arten etablieren sich bei uns zunehmend und werden dadurch zum Problem. Sie breiten sich auf Kosten einheimischer Arten effizient aus und tragen weltweit zum Rückgang der biologischen Vielfalt bei.

Auch in der Schweiz haben sich die invasiven Neophyten in den letzten Jahren als Gefährdung für die biologische Vielfalt bestätigt. Nebst der Verarmung der Vielfalt entstehen weitere Schäden (z.B. durch die Ambrosia, welche Allergien auslösen kann, das Drüsige Springkraut, welches die Landschaft insbesondere entlang von Fliessgewässern verändert, oder den Asiatischen Knöterich, der Bauten, Uferbefestigungen oder Infrastrukturanlagen beschädigt). Standorte mit dem Asiatischen Knöterich oder Essigbaum gelten im Kanton Zürich als biologisch belastet (Altlasten). Auch das Berufkraut ist in der Landwirtschaft, oft in Buntbrachen vorkommend, ein Problem. Nimmt es Überhand, können den Landwirten/innen im schlimmsten Fall Direktzahlungen gestrichen werden. Neophyten verursachen in zunehmendem Masse naturschützerische, gesundheitliche und wirtschaftliche Schäden.

Im Juli/August 2016 hat der Verein „Konkret“, Nänikon, im Auftrag der Gemeinde Gossau ZH die gebietsfremden Pflanzen auf dem Gemeindegebiet kartiert. Insgesamt wurden 426 Standorte mit invasiven Neophyten gefunden. Mit der Bekämpfung soll nächstes Jahr systematisch begonnen werden.

Die Eigentümer/innen und Bewirtschafter/innen werden von der Gemeinde brieflich über die Bekämpfung informiert. Bei Fragen können sich die betroffenen Parteien bei der Gemeinde oder der zuständigen externen Fachperson über den Einsatz informieren.



Ausserdem hat der Gemeinderat...

- die Totalrevision der Statuten des Zweckverbandes Kindes- und Erwachsenenschutz Hinwil (ZV KES) zuhanden der Gemeindeversammlung vom 20. November 2017 verabschiedet. Die Statuten wurden aufgrund der ändernden übergeordneten Bestimmungen aus dem neuen Gemeindegesetz, welches per 1. Januar 2018 in Kraft tritt, revidiert. Die bisherigen bewährten Kompetenzenregelungen und Regelungen im Hinblick auf den Kostenverteiler wurden übernommen und dort präzisiert, wo der Gesetzgeber dies verlangt. Im Wesentlichen betrifft dies die Stärkung der demokratischen Rechte und die Vermögensfähigkeit des Zweckverbandes. Die Revision verlief entlang der kantonalen Muster-Statuten, welche weitgehend übernommen wurden;
- die revidierten Statuten der Kläranlage ARA Gossau/Grüningen zuhanden der Gemeindeversammlung vom 20. November 2017 verabschiedet. Aufgrund des neuen kantonalen Gemeindegesetzes haben verschiedene übergeordnete rechtliche Vorschriften für Zweckverbände geändert. So muss die ARA Gossau/Grüningen neu einen eigenen Finanzhaushalt führen. Zudem wird sie neue ebenfalls von der RPK Gossau ZH und nicht mehr von einer eigenen RPK finanztechnisch geprüft;
- die neue Leistungsvereinbarung KIP 2 (Kantonales Integrationsprogramm 2018-2021) zwischen der kantonalen Fachstelle für Integrationsfragen und der Gemeinde Gossau ZH mit einer kantonalen Kostenbeteiligung von Fr. 18'660.00 am jährlichen Gesamtaufwand im Bereich Integration der Gemeinde Gossau ZH genehmigt. Die Gemeinde Gossau ZH engagiert sich seit 2013 mit verschiedenen Angeboten im Bereich Integration und erhält im Rahmen des ersten Integrationsprogrammes KIP 1 (2014-2017) bereits finanzielle Unterstützungen des Kantons. Gossau ZH ist eine von nur 61 Gemeinden des Kantons Zürich, welche über eine solche Leistungsvereinbarung verfügt und demzufolge kantonale Beiträge für ihre Integrationsangebote erhalten;



- die Anmerkung einer überholten Baubeschränkung vom 18. September 1972, Bel. 836, auf dem Grundstück Kat.Nr. 5219, am Lindenweg 1 im Grüt, gelöscht;
- vom Resultat der Abfallrechnung 2016, die mit einem Überschuss von Fr. 4'463.17 abschliesst, Kenntnis genommen. Das Eigenkapital im Abfallwesen betrug per Ende 2016 insgesamt Fr. 809'022.34. Bei dieser Ausgangslage hat der Gemeinderat entschieden, die bisherigen Kehrichtgrundgebühren sowie die volumen- und gewichtsabhängigen Gebühren unverändert zu belassen;
- den vom Zweckverband Kindes- und Erwachsenenschutz KES Hinwil (KES) vorgelegten Voranschlag 2018 mit einem Kostenanteil von Fr. 287'063.40 (Gesamtaufwand Fr. 3'364'027.00) für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Hinwil sowie Fr. 132'871.55 (Gesamtaufwand Fr. 1'256'673.00) für die Berufsbeistandschaft BB KES Hinwil zulasten der Gemeinde Gossau ZH genehmigt. Die entsprechenden Beträge sind ins Budget 2018 aufgenommen worden. Ausserdem hat die Gemeindebehörde von der Finanzplanung des KES für die Periode von 2019 bis 2021 zustimmend Kenntnis genommen;
- die Erdgas-/Biogas-Erschliessung von Oberottikon durch die EZO Erdgas AG, Gossau ZH, genehmigt, weil eine Umfrage ein ungenügendes Interesse für einen Wärmeverbund zeigte und die vorhandenen Heizungen zu heterogen vom Alter und Zustand her sind;
- das Provokationsverfahren nach §213 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) für das Inventarobjekt Nr. C004, Vers.Nr. 453, Kat.Nr. 6330, Böscherstrasse 5, Grüt, abgebrochen, da die Grundeigentümerin aufgrund der bisher erfolgten Abklärungen auf die Entlassung der Liegenschaft aus dem Inventar für schützenswerte Objekte verzichtet;



- den Revisionsbericht der BDO AG, Zürich, über die KVG-Abrechnungen 2016 zustimmend zur Kenntnis genommen. Den Beteiligten wird eine gewissenhafte Arbeit attestiert;
- das Gesuch von Yacine Diallo, geb. am 1. Januar 1976, Staatsgehöriger von Senegal, um Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Gossau ZH gutgeheissen. Die Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts sowie der Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.

Gemeinderat Gossau ZH

Gossau ZH, 8. September 2017

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Jörg Kündig

Gemeindepräsident Gossau ZH
079 412 58 61
joerg.kuendig@gossau-zh.ch

Thomas-Peter Binder

Gemeindeschreiber Gossau ZH
044 936 55 26
thomas.binder@gossau-zh.ch